

Liebe WBV-Mitglieder,

aus aktuellem Anlass möchten wir Sie heute daran erinnern, zum Schutz Ihrer Wälder sorgfältig auf den wichtigsten Waldschädling, nämlich den Nadelholzborckenkäfer zu achten. Unsere Klimafachkraft, Herr Michael Starke, hat dazu dankenswerter Weise das Wichtigste zusammengestellt:

Aktuelles zum Borkenkäfer

Aufgrund des erhöhten Borkenkäferaufkommens 2013 und den bisherigen Witterungsverhältnissen, kann sich dieses Jahr ein hoher Befallsdruck durch Buchdrucker und Kupferstecher einstellen. Um diesem entgegenzuwirken, ist es notwendig, auf erste Anzeichen zu reagieren und befallene Bäume unverzüglich zu entnehmen.

In den nächsten Wochen sind daher alle Waldbesitzer in der Verantwortung ihre Bestände regelmäßig auf Borkenkäferbefall zu kontrollieren.

Die Suche nach Bohrmehl, speziell auf den Hiebsflächen des letzten Winters sowie im Umgriff der Nester des Vorjahres, ist die beste Methode, den Käfer rechtzeitig zu erkennen und um Schaden abwenden zu können. Das braune Bohrmehl sammelt sich meist am Stammfuß, auf der Rinde und in der Bodenvegetation in der Nähe des Stammes.

Neben den genannten Hotspots dürfen auch bisher verschont gebliebene Bereiche eines Waldes nicht außer Acht gelassen werden. Bei sehr hohen Temperaturen verlagert sich der Befall oft in schattige oder kühlere Bereiche eines Bestandes.

Um die Flächenpräsenz zu erhöhen und einer Massenvermehrung vorzubeugen, bitten wir Sie deshalb auch um eine kollegiale Zusammenarbeit und einen regen Informationsaustausch mit Ihrem Waldnachbarn. Viele Augen sehen einfach mehr.

Michael Starke
AELF Cham
Bereich Forsten